

Der Arbeitsmarkt in München
5 i [i gh2009

Anstieg der Arbeitslosen - gleichzeitig legt Personalbedarf der Unternehmen deutlich zu

- Im August sind 61.947 Menschen arbeitslos
- Arbeitslosenquote steigt auf 5,2 Prozent
- Nachfrage nach Arbeitskräften legt deutlich zu
- Immer noch beste Chancen auf Ausbildungsstellenmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im August erneut erhöht, insgesamt waren 61.947 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 1.956 mehr als im Juli und rund 10.300 beziehungsweise 20 Prozent mehr als im August 2008. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber Juli um 0,2 Prozentpunkte angestiegen auf 5,2 Prozent. Zum Vergleich: In Bayern liegt die Arbeitslosenquote bei 4,9 Prozent. Die Veränderung in Bayern zum Vorjahresmonat beträgt aber 25,4 Prozent im Schnitt.

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen		Anteile in Prozent	
			absolut	in %	absolut	in %	SGB III	SGB II	SGB III	SGB II
			1	2	3	4	5	6	7	8
Agenturbezirk München	61.947	5,2	1.956	3,3	10.316	20,0	30.135	31.812	49	51
Stadt und Landkreis München	51.231	5,7	1.526	3,1	8.492	19,9	23.251	27.980	45	55
München, Landeshauptstadt	45.439	6,2	1.325	3,0	7.439	19,6	19.527	25.912	43	57
Landkreis Dachau	2.495	3,3	120	5,1	443	21,6	1.675	820	67	33
Landkreis Ebersberg	2.080	3,2	130	6,7	351	20,3	1.372	708	66	34
Landkreis Fürstenfeldbruck	4.233	4,0	150	3,7	761	21,9	2.707	1.526	64	36
Landkreis München	5.792	3,6	201	3,6	1.053	22,2	3.724	2.068	64	36
Landkreis Starnberg	1.908	3,2	30	1,6	269	16,4	1.130	778	59	41

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen + Selbständige)

Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München: „Im August steigt die Zahl der Arbeitslosen traditionell an. Viele Betriebe stellen erst nach den Sommerferien wieder neue Mitarbeiter ein. Es fällt auf, dass die Arbeitslosenquote von Juli auf August stärker gestiegen ist als im Vorjahreszeitraum. Neben der Sommerflaute macht sich hier auch die Wirtschaftskrise bemerkbar. Die Unternehmen möchten ihre Mitarbeiterschaft unbedingt halten, aber aufgrund von Auftragsrückgängen können befristete Verträge nicht verlängert werden. Bemerkenswert ist jedoch, dass nur 4 Agenturbezirke von 27 in Bayern eine günstigere Entwicklung im Vorjahresvergleich verzeichnen. Das zeigt, dass die Region „München“ wegen ihres Branchenmixes der aufziehenden Krise weiterhin robust standhält. Wir hoffen, dass dies so bleibt. Die unerwartet deutlich ansteigende Nachfrage nach Arbeitskräften stimmt uns optimistisch. Es ist jedoch zu früh, um daraus einen Trend abzuleiten.“

Vor allem Jüngere sind von Arbeitslosigkeit betroffen

Wie bereits im Juli ist auch im August die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren deutlich gestiegen und zwar um 19,4 Prozent auf 6.322. Innerhalb eines Jahres ist ein Zuwachs von mehr als 27 Prozent zu verzeichnen (Bayernschnitt: 44 Prozent). Bernd Becking: „Inzwischen liegt die Arbeitslosenquote in dieser Altersgruppe bei

5,2 Prozent. Viele Jüngere werden nach Ihrer Ausbildung nicht übernommen. Auch befristet Beschäftigte, deren Verträge nicht verlängert wurden, ließ die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen steigen. Wegen der fehlenden Berufserfahrung wird es für viele Jugendliche nicht einfach, direkt eine neue Stelle zu finden. Eine gerade für junge Leute passende Möglichkeit ist die Zeitarbeit, sie bietet Einblicke in unterschiedliche Unternehmen, die später mit diesen gesammelten Erfahrungen bei besserer Auswahl eine fundierte Wahl treffen können.

Eine andere Variante – für Absolventen, die einen mindestens mittleren Schulabschluss haben, -ist der Besuch einer weiterführenden Schule, mit dem Ziel, ein Studium zu beginnen. Die BerufsberaterInnen der Agentur für Arbeit München gehen auf persönliche Fragen der Jugendlichen ein und erarbeiten mit ihnen zusammen passende Wege.“

Nachfrage nach Arbeitskräften steigt

Der Arbeitsmarkt ist in Bewegung, auf der Stellenseite ist eine deutliche Besserung eingetreten. Im August waren mit 8.957 Stellen rund 550 mehr im Bestand als noch im Juli. Bernd Becking: „Es ist ein gutes Zeichen, dass Arbeitskräfte wieder stärker nachgefragt werden. Wir verzeichnen den zweithöchsten Zuwachs in einem Monat im Jahr 2009. Wir haben den Höchststand an offenen Stellen von Mai fast wieder erreicht. Besonders im Gesundheits- und Sozialwesen und in den kaufmännischen Berufen werden Fachkräfte gesucht. Viele der freien Stellen sind in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit im Internet zu finden (www.arbeitsagentur.de). Es ist Top Priorität, diese Stellen mit freigesetztem Personal zu besetzen.“ Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Arbeitskräftenachfrage um rund 33 Prozent zurückgegangen.

Im August haben sich 14.901 Menschen neu oder wieder arbeitslos gemeldet, rund 11 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 12.942 Menschen ihre Arbeitslosigkeit, fast fünf Prozent mehr als im August vergangenen Jahres.

Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt

Heute, am ersten September, startet das neue Ausbildungsjahr. Die Agentur für Arbeit München vermittelt jeden Tag nach wie vor mit Hochdruck geeignete Jugendliche auf freie Ausbildungsplätze.

Am statistischen Zähltag des Berichtsmonats August (13.08.) waren rund 1.000 Bewerber ohne Ausbildungsplatz, vor einem Jahr waren es fast 500 unversorgte Bewerber mehr. Gleichzeitig waren noch 2.753 Ausbildungsstellen unbesetzt. Bernd Becking: „Wer bislang keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, sollte sich unbedingt rasch mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Verbindung setzen. Bis zum Ende des Jahres sind Bewerbungen und Vermittlungen noch möglich, auch wenn heute der offizielle Start des Ausbildungsjahres ist. Jetzt gilt es, noch einmal Initiative zu zeigen. Viele Unternehmen, die bisher keine geeigneten Bewerber gefunden haben, vergeben jetzt noch an Jugendliche, die mit Motivation und Einsatz überzeugen – auch wenn sie keine so guten Zeugnisse haben.“

Seit Oktober 2008 wurden der Agentur für Arbeit München 13.476 Berufsausbildungsstellen gemeldet, das waren fünf Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Bewerber ist um 11 Prozent zurückgegangen auf 7.026. Auf jeden Bewerber kommen rein rechnerisch gut 1,9 Berufsausbildungsstellen, das Verhältnis ist so günstig wie seit Jahren nicht mehr. Bernd Becking: „Der Ausbildungsstellenmarkt ist trotz Krise robust.“

Die Bereitschaft auszubilden ist bei vielen zukunftsbewussten Betrieben ungebrochen. Allerdings müssen Jugendliche auch flexibel sein. Wenn es mit dem Wunschberuf nicht klappt, sollten sie mit unseren Berufsberatern überlegen, welche Alternative noch für sie in Frage kommt. Zurzeit gibt es in verschiedenen noch gute Ausbildungschancen: im Einzelhandel, im medizinischen Bereich, im Lebensmittelhandwerk, im Büro-Bereich, bei IT- und Elektro-Berufen und im Hotel- und Gaststättengewerbe. Um die freien Stellen in diesen Berufen geht es in einer „Sofortvermittlungs-Aktion am 15. September.

Bernd Becking: „Die Agentur für Arbeit München setzt alles daran, Jugendliche in Ausbildung zu bringen. Am 15. September laden wir deshalb alle Jugendlichen, die bis dahin noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, zu einer „Sofortvermittlungs-Aktion“ ein. Bewerber sollten ihre vollständigen Unterlagen wie Zeugniskopien, Lebenslauf usw. mitbringen. Die dann noch offenen Stellen werden sofort vermittelt.“


Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	103.785	101.753	100.134	99.069	17.894	20,8	18,5	16,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	61.947	59.991	59.022	58.947	10.316	20,0	18,6	16,6
53,5% Männer	33.156	32.287	31.903	31.961	7.411	28,8	26,9	24,3
46,5% Frauen	28.791	27.704	27.119	26.986	2.905	11,2	10,3	8,7
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	6.322	5.297	4.616	4.637	1.360	27,4	33,8	22,7
2,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.475	1.036	908	900	107	7,8	21,7	13,6
27,1% 50 bis unter 65 Jahre	16.817	16.874	16.870	16.768	2.131	14,5	15,4	14,7
16,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.101	10.195	10.095	10.036	1.622	19,1	21,3	21,2
25,4% Langzeitarbeitslose	15.712	15.725	15.668	15.581	-313	-2,0	-2,1	-3,1
5,1% Schwerbehinderte	3.137	3.134	3.112	3.099	191	6,5	6,7	6,3
32,4% Ausländer	20.048	19.595	19.572	19.687	2.931	17,1	14,9	13,2
Zugang (Meldungen) im Monat	14.901	14.729	13.314	13.361	1.524	11,4	12,5	27,7
seit Jahresbeginn	118.761	103.860	89.131	75.817	19.039	19,1	20,3	21,7
Abgang im Monat	12.942	13.750	13.239	14.335	609	4,9	4,1	6,0
seit Jahresbeginn	107.222	94.280	80.530	67.291	4.875	4,8	4,7	4,9
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,0	4,9	4,9		4,4	4,3	4,3
dar.: Männer	5,4	5,2	5,2	5,2		4,2	4,2	4,2
Frauen	4,9	4,8	4,7	4,6		4,5	4,4	4,4
15 bis unter 25 Jahre	5,2	4,4	3,8	3,8		4,2	3,4	3,2
15 bis unter 20 Jahre	4,2	2,9	2,6	2,5		3,9	2,5	2,3
50 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,0	6,0		5,4	5,3	5,4
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,1	6,1		5,2	5,2	5,1
Ausländer	9,6	9,4	9,4	9,5		8,4	8,4	8,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,7	5,7	5,6		5,0	4,9	4,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	28.302	25.716	24.459	24.754	7.936	39,0	31,1	25,0
Empfänger Arbeitslosengeld II	61.883	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.492	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	48.486	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	8.957	8.408	8.771	9.021	-4.466	-33,3	-36,7	-30,3
dar.: ungefördert	8.679	8.163	8.524	8.764	-4.509	-34,2	-37,3	-30,7
sofort zu besetzen	7.696	7.425	7.834	8.268	-4.299	-35,8	-38,3	-31,5
Zugang im Monat	3.915	3.549	3.263	3.355	-1.498	-27,7	-35,8	-34,6
ungefördert	3.845	3.520	3.251	3.334	-1.549	-28,7	-36,1	-34,4
Zugang seit Jahresbeginn	28.382	24.467	20.918	17.655	-10.847	-27,7	-27,6	-26,1
ungefördert	28.153	24.308	20.788	17.537	-10.765	-27,7	-27,5	-25,8
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.944	7.758	7.720	7.708	849	12,0	9,8	9,2
Qualifizierung	2.965	3.887	4.508	4.692	-13	-0,4	1,6	15,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	73	96	129	131	-112	-60,5	-47,5	-27,9
Arbeitsgelegenheiten	1.904	1.896	1.875	1.912	-5	-0,3	-3,9	-4,2

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	103.785	51.018	14.974	41,5	52.767	2.920	5,9
ARBEITSLOSE							
Bestand	61.947	30.135	8.293	38,0	31.812	2.023	6,8
53,5 % Männer	33.156	16.035	5.648	54,4	17.121	1.763	11,5
46,5 % Frauen	28.791	14.100	2.645	23,1	14.691	260	1,8
10,2 % 15 bis unter 25 Jahre	6.322	3.688	1.071	40,9	2.634	289	12,3
2,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.475	607	89	17,2	868	18	2,1
27,1 % 50 bis unter 65 Jahre	16.817	8.131	1.816	28,8	8.686	315	3,8
16,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.101	5.473	1.407	34,6	4.628	215	4,9
25,4 % Langzeitarbeitslose	15.712	2.420	507	26,5	13.292	-820	-5,8
5,1 % Schwerbehinderte	3.137	1.407	219	18,4	1.730	-28	-1,6
32,4 % Ausländer	20.048	7.573	1.914	33,8	12.475	1.017	8,9
Zugang (Meldungen) im Monat	14.901	10.393	1.071	11,5	4.508	453	11,2
seit Jahresbeginn	118.761	84.809	15.286	22,0	33.952	3.753	12,4
Abgang im Monat	12.942	8.383	517	6,6	4.559	92	2,1
seit Jahresbeginn	107.222	71.735	5.380	8,1	35.487	-505	-1,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	2,5		1,9	2,7		2,5
dar.: Männer	5,4	2,6		1,7	2,8		2,5
Frauen	4,9	2,4		2,0	2,5		2,5
15 bis unter 25 Jahre	5,2	3,1		2,2	2,2		2,0
15 bis unter 20 Jahre	4,2	1,7		1,5	2,4		2,5
50 bis unter 65 Jahre	6,0	2,9		2,3	3,1		3,1
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,3		2,5	2,8		2,7
Ausländer	9,6	3,6		2,8	6,0		5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	2,9		2,1	3,0		2,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	28.302	28.302	7.936	39,0			
Empfänger Arbeitslosengeld II	61.883				61.883	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.492				24.492	X	X
Bedarfsgemeinschaften	48.486				48.486	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.944	6.927	675	10,8	1.017	174	20,6
Qualifizierung	2.965	2.190	2	0,1	775	-15	-1,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	73	22	-20	-47,6	51	-92	-64,3
Arbeitsgelegenheiten	1.904				1.904	-5	-0,3

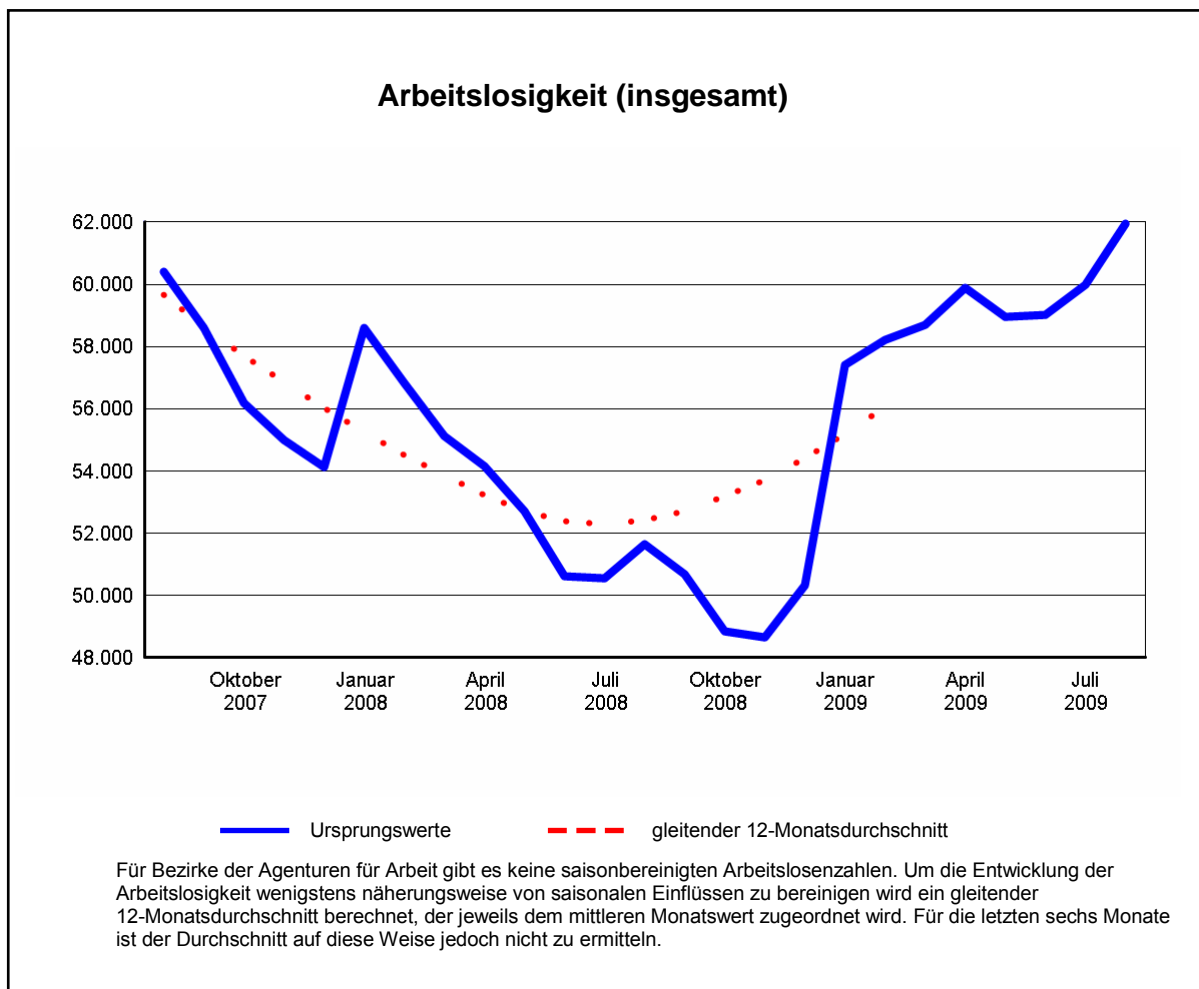
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im August 2009 um 1.956 auf 61.947 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 10.316 Arbeitslose mehr.

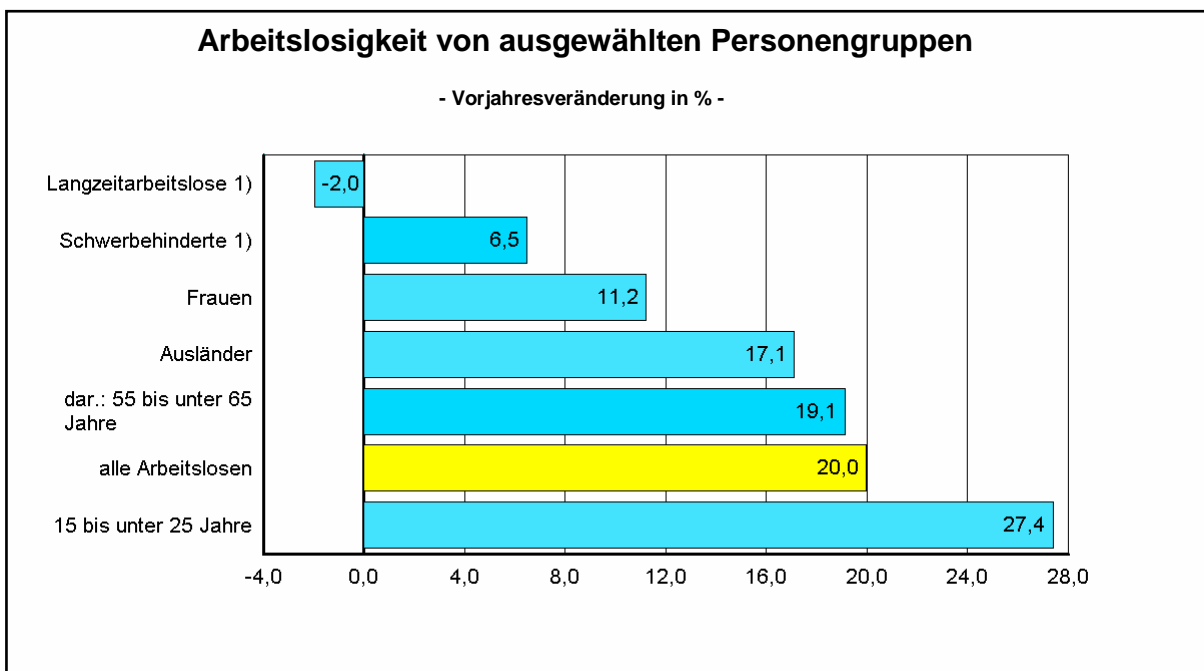
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 30.135, das sind 1.383 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 31.812. Das waren 573 mehr Arbeitslose.



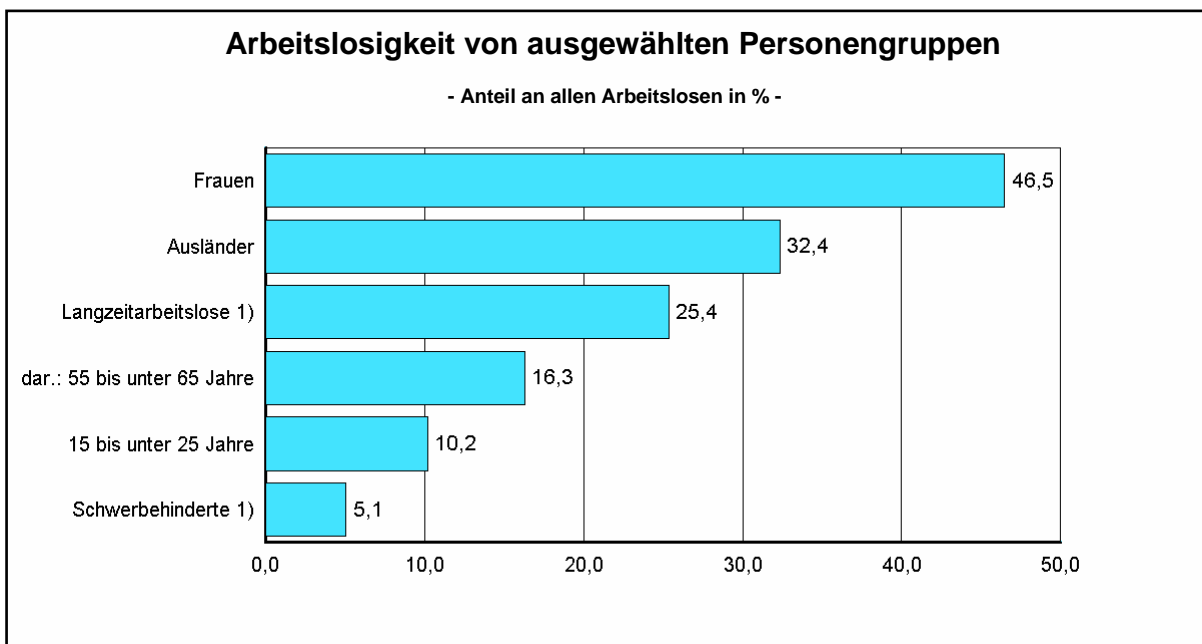
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 5,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,4% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im August waren 25% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 14.901 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 1.524 oder 11% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 12.942 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 609 oder 5% mehr als vor Jahresfrist.

6.672 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	14.901	1.524	11,4	118.761	19.039	19,1
aus Erwerbstätigkeit	6.672	1.159	21,0	60.785	11.796	24,1
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	4.505	241	5,7	26.610	5.523	26,2
aus Nichterwerbstätigkeit	3.330	337	11,3	27.108	2.771	11,4

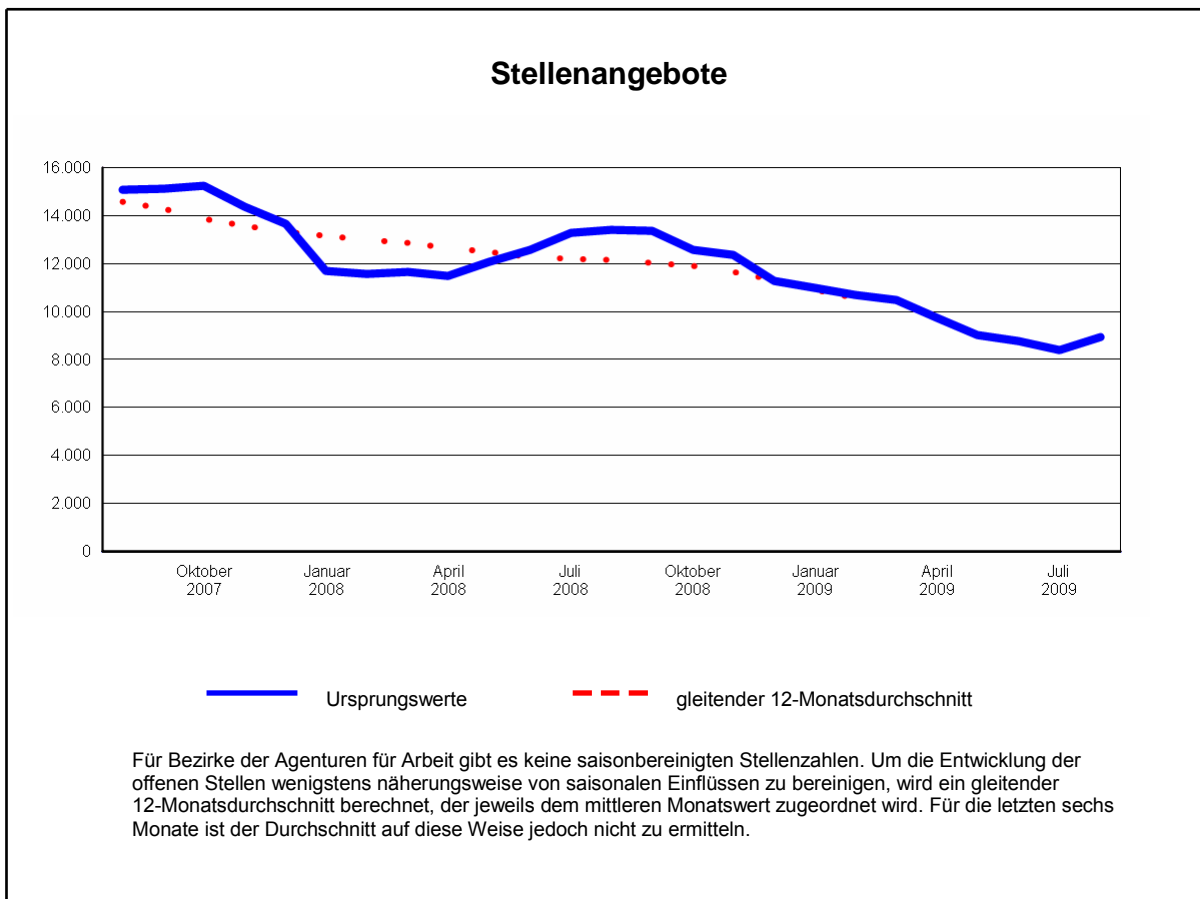
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im August 4.961 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 213 oder 4% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	12.942	609	4,9	107.222	4.875	4,8
in Erwerbstätigkeit	4.961	213	4,5	43.322	904	2,1
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	554	63	12,8	3.999	148	3,8
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.659	691	35,1	21.872	5.138	30,7
in Nichterwerbstätigkeit	4.644	-154	-3,2	36.872	64	0,2
Sonstige	678	-141	-17,2	5.156	-1.231	-19,3

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im August 8.957 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Plus von 549. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.466 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im August 3.915 Stellen, das waren 1.498 oder 28% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 28.382 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 10.847 oder 28% .

Im August wurden 3.373 Stellen abgemeldet, 1.891 oder 36% weniger als im Vorjahr.

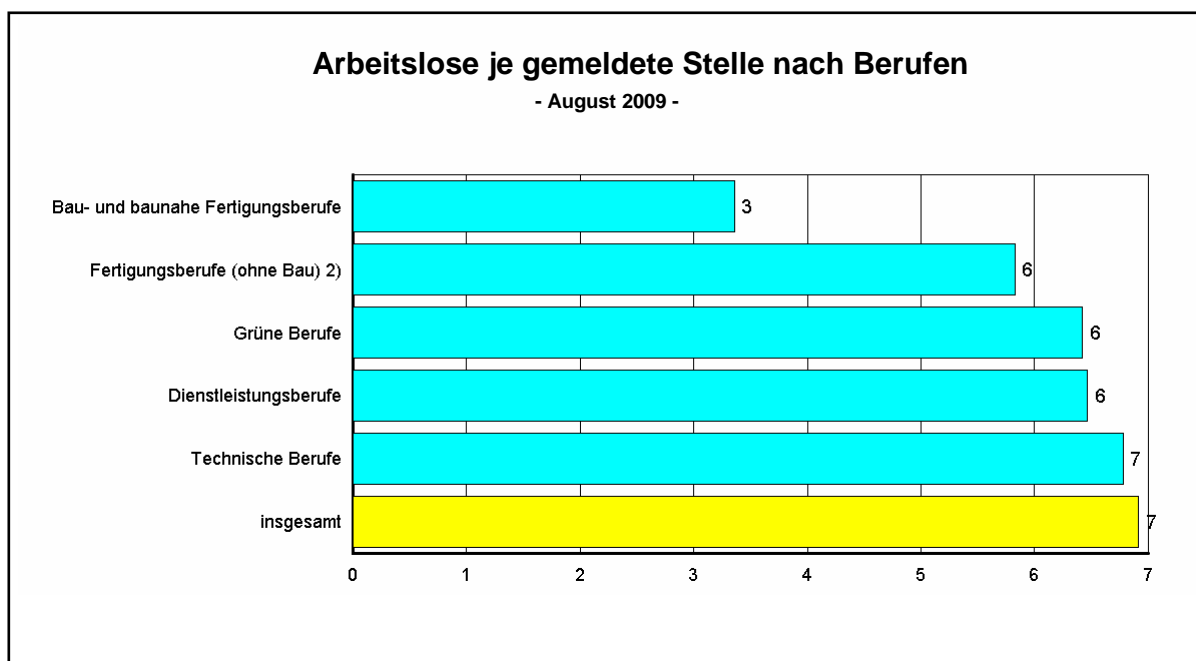
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende August stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	61.947	100	10.316	20,0	8.957	100	-4.466	-33,3
dar.: Grüne Berufe	501	0,8	30	6,4	78	0,9	-39	-33,3
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	10.282	16,6	2.031	24,6	1.765	19,7	-1.328	-42,9
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	1.724	2,8	267	18,3	513	5,7	-205	-28,6
Technische Berufe	2.279	3,7	890	64,1	336	3,8	-518	-60,7
Dienstleistungsberufe	40.316	65,1	7.058	21,2	6.234	69,6	-2.145	-25,6
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	7.982	12,9	1.382	20,9	1.215	13,6	-867	-41,6
Verkehrsberufe	4.709	7,6	927	24,5	398	4,4	-452	-53,2
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	12.717	20,5	2.819	28,5	1.199	13,4	-635	-34,6
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	2.209	3,6	424	23,8	431	4,8	63	17,1
Medien- und künstlerische Berufe	2.365	3,8	474	25,1	66	0,7	-16	-19,5
Gesundheitsdienstberufe	1.554	2,5	39	2,6	910	10,2	161	21,5
Sozial- und Erziehungsberufe	2.465	4,0	257	11,6	1.090	12,2	221	25,4
Sonstige Dienstleistungsberufe	6.315	10,2	736	13,2	925	10,3	-620	-40,1

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



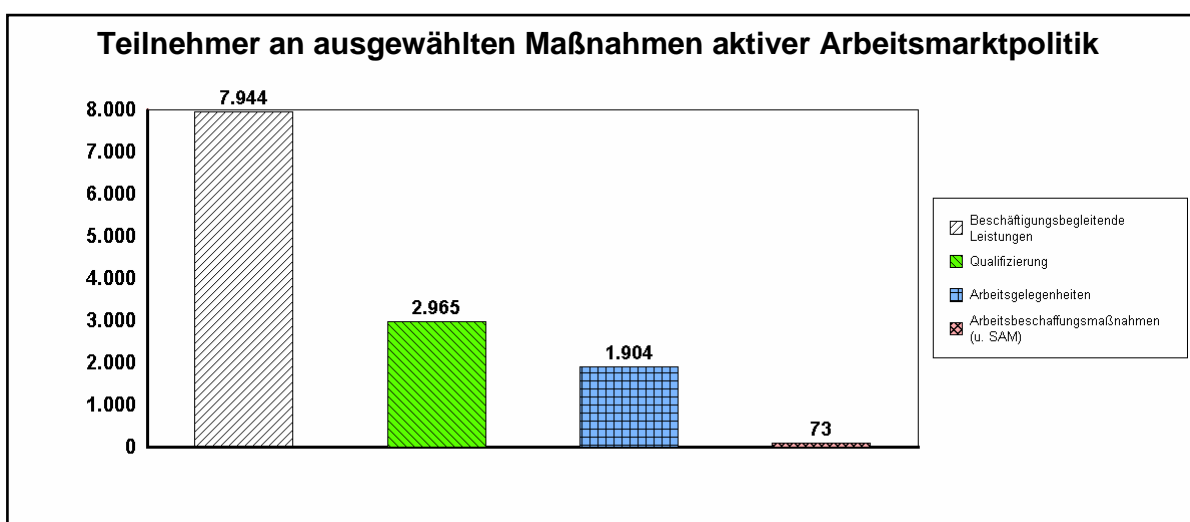
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.944	186	2,4	849	12,0
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.730	15	0,6	491	21,9
Selbständigkeit	5.214	171	3,4	358	7,4
darunter: Gründungszuschuss	5.155	170	3,4	891	20,9
Qualifizierung	2.965	-922	-23,7	-13	-0,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	73	-23	-24,0	-112	-60,5
Arbeitsgelegenheiten	1.904	8	0,4	-5	-0,3



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	763	-65	-7,9	6.871	-371	-5,1
davon in: abhängiger Beschäftigung	281	-183	-39,4	2.940	-1.111	-27,4
Selbständigkeit	482	118	32,4	3.931	740	23,2
darunter: Gründungszuschuss	475	115	31,9	3.870	747	23,9
Qualifizierung	573	-1.284	-69,1	15.726	755	5,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	5	-38	-88,4	97	-134	-58,0
Arbeitsgelegenheiten	286	75	35,5	3.602	-32	-0,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 13.476 Ausbildungsstellen gemeldet, 5% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 7.026 Bewerbermeldungen, 11% weniger.

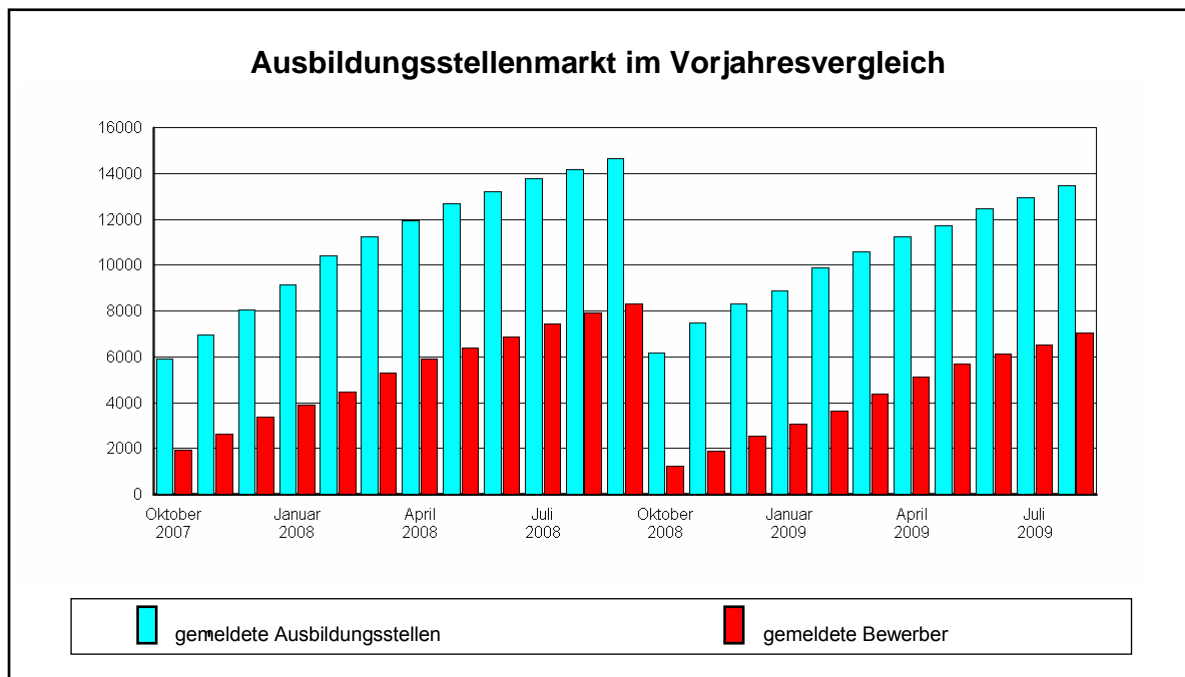
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	7.026	7.923	9.451	-897	-11,3
versorgte Bewerber	6.018	6.420	7.759	-402	-6,3
davon: einmündende Bewerber	3.598	3.787	3.936	-189	-5,0
andere ehemalige Bewerber	1.834	2.214	2.942	-380	-17,2
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	586	419	881	167	39,9
unversorgte Bewerber	1.008	1.503	1.692	-495	-32,9
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	13.476	14.147	13.044	-671	-4,7
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	13.215	13.645	12.711	-430	-3,2
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	261	502	333	-241	-48,0
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.753	3.944	2.847	-1.191	-30,2
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,92	1,79	1,38	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

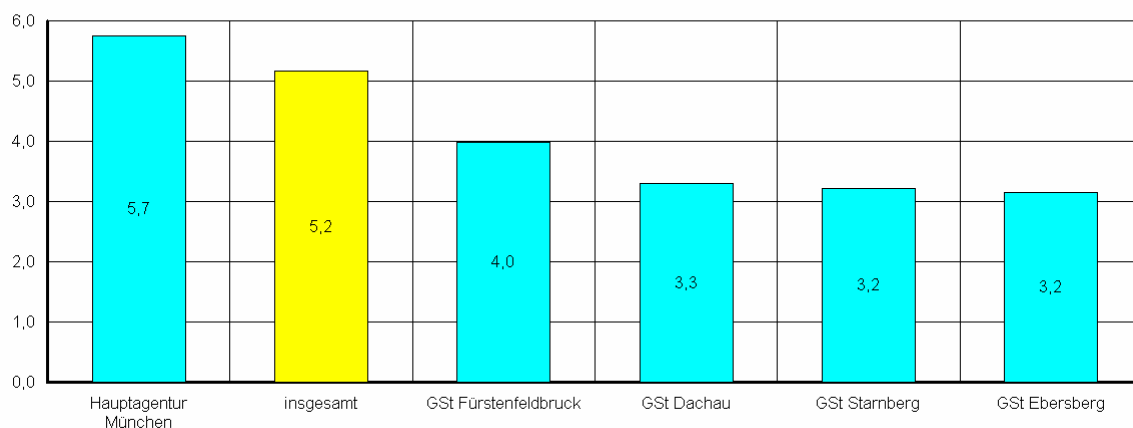


Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

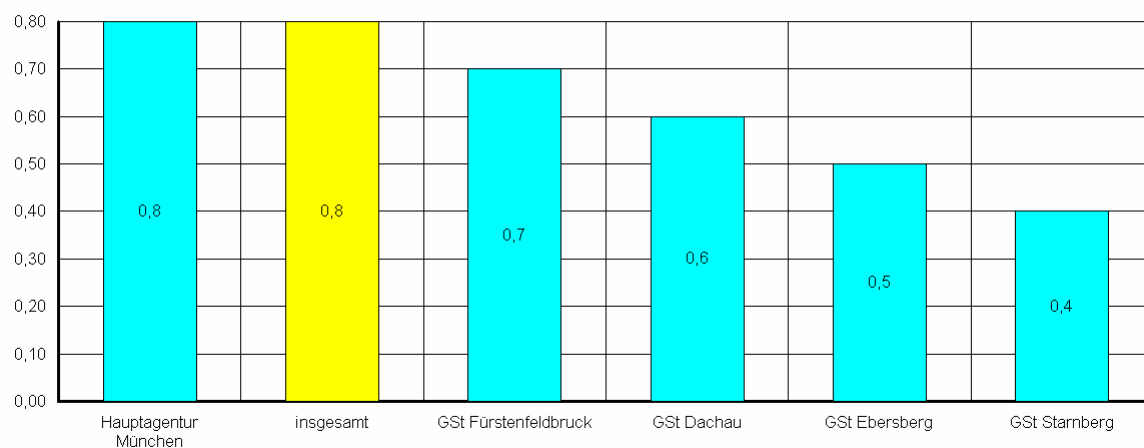
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt- und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	85.395	83.744	82.471	81.545	14.762	20,9	18,4	15,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	51.231	49.705	49.092	48.932	8.492	19,9	18,1	16,1
53,9% Männer	27.590	26.892	26.658	26.685	5.949	27,5	25,4	23,1
46,1% Frauen	23.641	22.813	22.434	22.247	2.543	12,1	10,5	8,7
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	4.876	4.144	3.716	3.714	964	24,6	30,3	22,0
2,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.151	812	749	728	86	8,1	19,2	14,0
26,8% 50 bis unter 65 Jahre	13.723	13.748	13.772	13.695	1.704	14,2	14,3	13,6
16,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.181	8.231	8.181	8.122	1.230	17,7	18,9	19,1
26,6% Langzeitarbeitslose	13.623	13.621	13.540	13.424	-143	-1,0	-1,2	-2,3
5,1% Schwerbehinderte	2.631	2.617	2.592	2.568	173	7,0	6,5	5,5
35,4% Ausländer	18.112	17.684	17.638	17.732	2.705	17,6	14,9	12,9
Zugang (Meldungen) im Monat	11.962	11.785	10.643	10.631	1.418	13,4	13,1	28,7
seit Jahresbeginn	94.413	82.451	70.666	60.023	15.701	19,9	21,0	22,4
Abgang im Monat	10.409	11.159	10.482	11.215	473	4,8	4,9	8,4
seit Jahresbeginn	85.131	74.722	63.563	53.081	4.411	5,5	5,6	5,7
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,6	5,5	5,5	-	4,9	4,8	4,8
dar.: Männer	6,0	5,9	5,8	5,8	-	4,8	4,7	4,8
Frauen	5,5	5,3	5,2	5,1	-	5,0	4,9	4,9
15 bis unter 25 Jahre	5,7	4,8	4,3	4,3	-	4,7	3,8	3,6
15 bis unter 20 Jahre	5,1	3,6	3,3	3,2	-	4,8	3,1	3,0
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,7	6,7	6,7	-	6,0	6,0	6,1
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	6,8	6,7	-	5,8	5,8	5,7
Ausländer	10,0	9,8	9,8	9,8	-	8,7	8,7	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	6,4	6,3	6,3	-	5,6	5,5	5,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	7.399	6.869	7.247	7.480	-4.085	-35,6	-39,5	-31,4
dar.: ungefördert	7.263	6.760	7.145	7.372	-4.095	-36,1	-39,8	-31,4
sofort zu besetzen	6.422	6.165	6.576	6.971	-3.809	-37,2	-40,1	-31,3
Zugang im Monat	3.297	2.940	2.716	2.775	-1.208	-26,8	-38,4	-36,2
ungefördert	3.241	2.920	2.712	2.764	-1.253	-27,9	-38,7	-36,0
Zugang seit Jahresbeginn	23.491	20.194	17.254	14.538	-9.185	-28,1	-28,3	-26,3
ungefördert	23.339	20.098	17.178	14.466	-9.222	-28,3	-28,4	-26,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 1.526 auf 51.231 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 8.492 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 5,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,9 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im August 7.399 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Plus von 530. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.085 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 11.962 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.418 Personen oder 13 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 10.409 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 473 oder 5 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.314	4.245	4.165	4.145	810	23,1	24,2	25,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.495	2.375	2.284	2.383	443	21,6	23,1	23,9
52,9% Männer	1.319	1.280	1.248	1.268	380	40,5	39,4	39,6
47,1% Frauen	1.176	1.095	1.036	1.115	63	5,7	8,3	9,2
16,5% 15 bis unter 25 Jahre	412	323	247	280	76	22,6	43,6	30,7
3,9% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	98	73	56	59	-18	-15,5	37,7	47,4
25,8% 50 bis unter 65 Jahre	644	667	678	689	41	6,8	15,8	23,0
16,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	398	426	427	440	43	12,1	24,9	30,2
15,4% Langzeitarbeitslose	385	385	392	395	-26	-6,3	-6,3	-6,9
5,3% Schwerbehinderte	132	141	143	139	21	18,9	36,9	41,6
20,4% Ausländer	509	501	508	533	60	13,4	10,4	16,0
Zugang (Meldungen) im Monat	786	750	706	720	66	9,2	14,9	33,0
seit Jahresbeginn	6.492	5.706	4.956	4.250	1.079	19,9	21,6	22,7
Abgang im Monat	671	664	798	886	92	15,9	17,5	25,5
seit Jahresbeginn	6.002	5.331	4.667	3.869	515	9,4	8,6	7,5
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,1	3,0	3,1	-	2,7	2,6	2,5
dar.: Männer	3,3	3,2	3,1	3,2	-	2,4	2,3	2,2
Frauen	3,3	3,1	2,9	3,1	-	3,2	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	4,6	3,6	2,7	3,1	-	3,8	2,5	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,1	1,6	1,7	-	3,2	1,5	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,7	3,8	-	3,5	3,3	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,9	4,2	4,2	4,3	-	3,7	3,5	3,4
Ausländer	6,9	6,8	6,9	7,2	-	6,1	6,2	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,6	3,5	3,6	-	3,1	2,9	2,8
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	419	436	419	379	-127	-23,3	-15,0	-26,2
dar.: ungefördert	384	397	381	343	-112	-22,6	-13,3	-25,6
sofort zu besetzen	276	293	281	258	-216	-43,9	-37,3	-44,5
Zugang im Monat	134	148	156	106	-170	-55,9	-27,5	-24,3
ungefördert	133	142	150	104	-169	-56,0	-30,0	-26,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.163	1.029	881	725	-545	-31,9	-26,7	-26,6
ungefördert	1.145	1.012	870	720	-453	-28,3	-21,9	-20,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 120 auf 2.495 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 443 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 3,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im August 419 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 17. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 127 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 786 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 66 Personen oder 9 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 671 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 92 oder 16 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.568	3.515	3.403	3.405	692	24,1	23,2	19,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.080	1.950	1.903	1.956	351	20,3	20,9	16,8
52,5% Männer	1.093	997	1.006	1.032	297	37,3	32,2	29,0
47,5% Frauen	987	953	897	924	54	5,8	10,9	5,7
12,7% 15 bis unter 25 Jahre	265	195	147	158	84	46,4	43,4	-3,3
2,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	54	26	23	32	6	12,5	-7,1	-32,4
28,8% 50 bis unter 65 Jahre	599	599	619	626	88	17,2	22,0	27,9
16,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	351	356	355	357	51	17,0	22,3	27,2
18,7% Langzeitarbeitslose	389	408	435	452	-71	-15,4	-11,9	-8,2
4,5% Schwerbehinderte	93	97	96	99	-16	-14,7	-14,2	-8,6
16,7% Ausländer	348	338	345	348	46	15,2	22,0	28,3
Zugang (Meldungen) im Monat	648	651	528	533	5	0,8	8,1	3,7
seit Jahresbeginn	5.077	4.429	3.778	3.250	597	13,3	15,4	16,8
Abgang im Monat	522	593	578	600	-10	-1,9	-5,3	-7,2
seit Jahresbeginn	4.639	4.117	3.524	2.946	1	0,0	0,3	1,3
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,0	2,9	3,0	-	2,7	2,5	2,5
dar.: Männer	3,2	2,9	2,9	3,0	-	2,3	2,2	2,3
Frauen	3,1	3,0	2,8	2,9	-	3,0	2,8	2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,6	2,7	2,0	2,2	-	2,5	1,9	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,0	0,9	1,2	-	1,8	1,1	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,9	4,0	-	3,4	3,3	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	4,0	-	3,5	3,4	3,3
Ausländer	7,0	6,8	6,9	7,0	-	6,3	5,8	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,4	3,3	3,4	-	3,1	2,9	2,9
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	372	356	333	325	9	2,5	-4,6	-7,2
dar.: ungefördert	329	313	287	279	-34	-9,4	-16,1	-20,1
sofort zu besetzen	333	326	305	295	1	0,3	-3,6	-10,3
Zugang im Monat	127	164	104	135	-43	-25,3	10,1	-39,5
ungefördert	127	164	104	135	-43	-25,3	10,1	-39,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.001	874	710	606	-366	-26,8	-27,0	-32,3
ungefördert	1.000	873	709	605	-365	-26,7	-26,9	-32,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 130 auf 2.080 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 351 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 3,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im August 372 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Plus von 16. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 9 Stellen mehr.

Im August meldeten sich 648 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 5 Personen oder 1 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 522 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 10 oder 2 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	7.340	7.164	7.016	6.895	1.115	17,9	15,9	14,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	4.233	4.083	3.907	3.835	761	21,9	21,8	17,2
51,0% Männer	2.158	2.117	2.016	1.993	592	37,8	36,0	27,0
49,0% Frauen	2.075	1.966	1.891	1.842	169	8,9	9,5	8,3
13,8% 15 bis unter 25 Jahre	586	483	367	349	229	64,1	76,3	39,0
3,0% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	127	90	53	52	35	38,0	66,7	15,2
28,8% 50 bis unter 65 Jahre	1.220	1.249	1.200	1.161	175	16,7	20,6	13,5
18,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	798	817	777	757	203	34,1	39,2	30,2
20,7% Langzeitarbeitslose	875	867	864	874	-98	-10,1	-13,1	-13,9
4,6% Schwerbehinderte	193	201	200	206	0	0,0	4,7	4,2
18,4% Ausländer	780	763	771	760	132	20,4	19,4	16,6
Zugang (Meldungen) im Monat	986	1.000	933	937	4	0,4	10,4	35,0
seit Jahresbeginn	8.280	7.294	6.294	5.361	1.135	15,9	18,4	19,7
Abgang im Monat	844	825	866	1.057	-16	-1,9	-7,4	-17,8
seit Jahresbeginn	7.268	6.424	5.599	4.733	-169	-2,3	-2,3	-1,5
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,8	3,7	3,6	-	3,3	3,2	3,2
dar.: Männer	3,9	3,9	3,7	3,6	-	2,9	2,9	2,9
Frauen	4,0	3,8	3,7	3,6	-	3,8	3,5	3,4
15 bis unter 25 Jahre	5,0	4,1	3,1	3,0	-	3,1	2,4	2,3
15 bis unter 20 Jahre	3,0	2,1	1,3	1,2	-	2,3	1,3	1,1
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,4	4,3	-	4,0	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,1	4,9	4,8	-	3,9	3,8	3,9
Ausländer	8,6	8,4	8,5	8,4	-	7,3	7,2	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,4	4,2	4,1	-	3,8	3,7	3,6
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	395	398	376	396	-191	-32,6	-31,5	-34,6
dar.: ungefördert	381	388	363	380	-164	-30,1	-27,3	-30,3
sofort zu besetzen	340	317	300	326	-188	-35,6	-39,3	-44,5
Zugang im Monat	157	155	152	183	-34	-17,8	-20,5	-8,4
ungefördert	151	152	150	177	-35	-18,8	-20,0	-3,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.281	1.124	969	817	-175	-12,0	-11,1	-9,4
ungefördert	1.233	1.082	930	780	-164	-11,7	-10,7	-8,9

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 150 auf 4.233 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 761 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 4,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im August 395 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 3. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 191 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 986 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (4 bzw. 0 %).

Gleichzeitig beendeten 844 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 16 oder 2 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.168	3.085	3.079	3.079	515	19,4	16,9	17,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.908	1.878	1.836	1.841	269	16,4	19,6	19,3
52,2% Männer	996	1.001	975	983	193	24,0	29,5	27,1
47,8% Frauen	912	877	861	858	76	9,1	10,0	11,5
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	183	152	139	136	7	4,0	7,0	25,2
2,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	45	35	27	29	-2	-4,3	0,0	12,5
33,1% 50 bis unter 65 Jahre	631	611	601	597	123	24,2	24,2	23,4
19,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	373	365	355	360	95	34,2	36,7	38,7
23,1% Langzeitarbeitslose	440	444	437	436	25	6,0	7,5	5,0
4,6% Schwerbehinderte	88	78	81	87	13	17,3	8,3	12,5
15,7% Ausländer	299	309	310	314	-12	-3,9	7,3	6,2
Zugang (Meldungen) im Monat	519	543	504	540	31	6,4	5,8	20,0
seit Jahresbeginn	4.499	3.980	3.437	2.933	527	13,3	14,2	15,7
Abgang im Monat	496	509	515	577	70	16,4	3,7	0,4
seit Jahresbeginn	4.182	3.686	3.177	2.662	117	2,9	1,3	0,9
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,1	3,1	-	2,8	2,7	2,6
dar.: Männer	3,4	3,4	3,3	3,3	-	2,7	2,6	2,6
Frauen	3,1	2,9	2,9	2,9	-	2,9	2,7	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,4	2,2	2,2	-	2,9	2,3	1,8
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,5	1,2	1,3	-	2,1	1,5	1,0
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,8	3,8	-	3,4	3,3	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,8	3,8	-	3,1	3,0	2,8
Ausländer	5,0	5,2	5,2	5,3	-	5,5	5,1	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,6	3,6	3,6	-	3,2	3,1	3,0
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	372	349	396	441	-72	-16,2	-23,6	-22,5
dar.: ungefördert	322	305	348	390	-104	-24,4	-30,2	-28,8
sofort zu besetzen	325	324	372	418	-87	-21,1	-21,7	-21,0
Zugang im Monat	200	142	135	156	-43	-17,7	-32,1	-29,3
ungefördert	193	142	135	154	-49	-20,2	-31,1	-25,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.446	1.246	1.104	969	-576	-28,5	-30,0	-29,7
ungefördert	1.436	1.243	1.101	966	-561	-28,1	-29,2	-28,9

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 30 auf 1.908 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 269 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 3,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,8 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im August 372 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Plus von 23. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 72 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 519 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 31 Personen oder 6 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 496 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 70 oder 16 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt- und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	85.395	39.708	11.729	41,9	45.687	3.033	7,1
ARBEITSLOSE							
Bestand	51.231	23.251	6.485	38,7	27.980	2.007	7,7
53,9 % Männer	27.590	12.482	4.329	53,1	15.108	1.620	12,0
46,1 % Frauen	23.641	10.769	2.156	25,0	12.872	387	3,1
9,5 % 15 bis unter 25 Jahre	4.876	2.563	743	40,8	2.313	221	10,6
2,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.151	373	57	18,0	778	29	3,9
26,8 % 50 bis unter 65 Jahre	13.723	6.098	1.366	28,9	7.625	338	4,6
16,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.181	4.121	1.036	33,6	4.060	194	5,0
26,6 % Langzeitarbeitslose	13.623	1.860	476	34,4	11.763	-619	-5,0
5,1 % Schwerbehinderte	2.631	1.111	203	22,4	1.520	-30	-1,9
35,4 % Ausländer	18.112	6.629	1.710	34,8	11.483	995	9,5
Zugang (Meldungen) im Monat	11.962	8.096	990	13,9	3.866	428	12,4
seit Jahresbeginn	94.413	65.556	11.980	22,4	28.857	3.721	14,8
Abgang im Monat	10.409	6.561	460	7,5	3.848	13	0,3
seit Jahresbeginn	85.131	55.149	4.545	9,0	29.982	-134	-0,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	2,6		1,9	3,1		3,0
dar.: Männer	6,0	2,7		1,8	3,3		3,0
Frauen	5,5	2,5		2,0	3,0		3,0
15 bis unter 25 Jahre	5,7	3,0		2,2	2,7		2,5
15 bis unter 20 Jahre	5,1	1,6		1,4	3,4		3,4
50 bis unter 65 Jahre	6,7	3,0		2,4	3,7		3,6
55 bis unter 65 Jahre	6,8	3,4		2,6	3,4		3,2
Ausländer	10,0	3,7		2,8	6,4		5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	3,0		2,2	3,6		3,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	4.314	2.819	794	39,2	1.495	16	1,1
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.495	1.675	421	33,6	820	22	2,8
52,9 % Männer	1.319	888	333	60,0	431	47	12,2
47,1 % Frauen	1.176	787	88	12,6	389	-25	-6,0
16,5 % 15 bis unter 25 Jahre	412	352	112	46,7	60	-36	-37,5
3,9 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	98	76	12	18,8	22	-30	-57,7
25,8 % 50 bis unter 65 Jahre	644	454	70	18,2	190	-29	-13,2
16,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	398	313	76	32,1	85	-33	-28,0
15,4 % Langzeitarbeitslose	385	131	38	40,9	254	-64	-20,1
5,3 % Schwerbehinderte	132	81	-1	-1,2	51	22	75,9
20,4 % Ausländer	509	252	52	26,0	257	8	3,2
Zugang (Meldungen) im Monat	786	588	32	5,8	198	34	20,7
seit Jahresbeginn	6.492	5.030	860	20,6	1.462	219	17,6
Abgang im Monat	671	475	37	8,4	196	55	39,0
seit Jahresbeginn	6.002	4.487	431	10,6	1.515	84	5,9
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	2,2		1,7	1,1		1,1
dar.: Männer	3,3	2,2		1,4	1,1		1,0
Frauen	3,3	2,2		2,0	1,1		1,2
15 bis unter 25 Jahre	4,6	3,9		2,7	0,7		1,1
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,1		1,8	0,6		1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,5	2,5		2,2	1,0		1,3
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,1		2,4	0,8		1,2
Ausländer	6,9	3,4		2,7	3,5		3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	2,5		1,9	1,2		1,2

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.568	2.292	670	41,3	1.276	22	1,8
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.080	1.372	336	32,4	708	15	2,2
52,5 % Männer	1.093	712	257	56,5	381	40	11,7
47,5 % Frauen	987	660	79	13,6	327	-25	-7,1
12,7 % 15 bis unter 25 Jahre	265	196	43	28,1	69	41	146,4
2,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	54	44	8	22,2	10	-2	-16,7
28,8 % 50 bis unter 65 Jahre	599	397	92	30,2	202	-4	-1,9
16,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	351	247	60	32,1	104	-9	-8,0
18,7 % Langzeitarbeitslose	389	101	-13	-11,4	288	-58	-16,8
4,5 % Schwerbehinderte	93	57	1	1,8	36	-17	-32,1
16,7 % Ausländer	348	172	31	22,0	176	15	9,3
Zugang (Meldungen) im Monat	648	523	10	1,9	125	-5	-3,8
seit Jahresbeginn	5.077	4.082	524	14,7	995	73	7,9
Abgang im Monat	522	394	8	2,1	128	-18	-12,3
seit Jahresbeginn	4.639	3.543	41	1,2	1.096	-40	-3,5
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	2,1		1,6	1,1		1,1
dar.: Männer	3,2	2,1		1,3	1,1		1,0
Frauen	3,1	2,1		1,9	1,0		1,1
15 bis unter 25 Jahre	3,6	2,7		2,1	0,9		0,4
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,6		1,4	0,4		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	2,5		2,0	1,3		1,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	2,8		2,2	1,2		1,3
Ausländer	7,0	3,4		2,9	3,5		3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,4		1,8	1,2		1,2

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	7.340	4.270	1.254	41,6	3.070	-139	-4,3
ARBEITSLOSE							
Bestand	4.233	2.707	783	40,7	1.526	-22	-1,4
51,0 % Männer	2.158	1.381	553	66,8	777	39	5,3
49,0 % Frauen	2.075	1.326	230	21,0	749	-61	-7,5
13,8 % 15 bis unter 25 Jahre	586	462	183	65,6	124	46	59,0
3,0 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	127	93	26	38,8	34	9	36,0
28,8 % 50 bis unter 65 Jahre	1.220	821	197	31,6	399	-22	-5,2
18,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	798	565	172	43,8	233	31	15,3
20,7 % Langzeitarbeitslose	875	242	-19	-7,3	633	-79	-11,1
4,6 % Schwerbehinderte	193	119	9	8,2	74	-9	-10,8
18,4 % Ausländer	780	388	124	47,0	392	8	2,1
Zugang (Meldungen) im Monat	986	787	21	2,7	199	-17	-7,9
seit Jahresbeginn	8.280	6.524	1.195	22,4	1.756	-60	-3,3
Abgang im Monat	844	607	-16	-2,6	237	0	0,0
seit Jahresbeginn	7.268	5.281	-44	-0,8	1.987	-125	-5,9
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	2,5		1,8	1,4		1,5
dar.: Männer	3,9	2,5		1,5	1,4		1,4
Frauen	4,0	2,6		2,2	1,5		1,6
15 bis unter 25 Jahre	5,0	4,0		2,5	1,1		0,7
15 bis unter 20 Jahre	3,0	2,2		1,7	0,8		0,6
50 bis unter 65 Jahre	4,5	3,0		2,4	1,5		1,6
55 bis unter 65 Jahre	5,0	3,6		2,5	1,5		1,3
Ausländer	8,6	4,3		3,0	4,3		4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	2,9		2,1	1,6		1,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.168	1.929	527	37,6	1.239	-12	-1,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.908	1.130	268	31,1	778	1	0,1
52,2 % Männer	996	572	176	44,4	424	17	4,2
47,8 % Frauen	912	558	92	19,7	354	-16	-4,3
9,6 % 15 bis unter 25 Jahre	183	115	-10	-8,0	68	17	33,3
2,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	45	21	-14	-40,0	24	12	100,0
33,1 % 50 bis unter 65 Jahre	631	361	91	33,7	270	32	13,4
19,5 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	373	227	63	38,4	146	32	28,1
23,1 % Langzeitarbeitslose	440	86	25	41,0	354	0	0,0
4,6 % Schwerbehinderte	88	39	7	21,9	49	6	14,0
15,7 % Ausländer	299	132	-3	-2,2	167	-9	-5,1
Zugang (Meldungen) im Monat	519	399	18	4,7	120	13	12,1
seit Jahresbeginn	4.499	3.617	727	25,2	882	-200	-18,5
Abgang im Monat	496	346	28	8,8	150	42	38,9
seit Jahresbeginn	4.182	3.275	407	14,2	907	-290	-24,2
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	1,9		1,5	1,3		1,3
dar.: Männer	3,4	1,9		1,3	1,4		1,4
Frauen	3,1	1,9		1,6	1,2		1,3
15 bis unter 25 Jahre	2,9	1,8		2,0	1,1		0,8
15 bis unter 20 Jahre	2,0	0,9		1,5	1,0		0,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	2,3		1,8	1,7		1,6
55 bis unter 65 Jahre	4,0	2,4		1,8	1,6		1,3
Ausländer	5,0	2,2		2,4	2,8		3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	2,2		1,7	1,5		1,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.